

Daniela Kloock: Der Schriftgläubige

Beitrag aus Heft »2003/06: Kinder im Mediennetz«

Neil Postman war kein Kulturtheoretiker im Sinne der Frankfurter Schule – wie jüngst in den vielen Nachrufen der Feuilletons zu lesen war. Seine Kapitalismuskritik war bescheiden, von psychoanalytischer Theorie wie von jedweder anderen Großtheorie hielt er gar nichts.

Die französischen Denker der Postmoderne beispielsweise waren ihm verhasst, er hielt sie samt und sonders für geisteskrank. Neil Postman bevorzugte einfache und leicht zu vermittelnde Ideen, denn er war vor allem eines: Pädagoge ...

(merz 06/2003, S. 34-36)